

Presseinfo

„Forschungszentrum“ Kita St. Johannes – Haus der kleinen Forscher gestartet

Die Entwicklung des Familienzentrums zur Stätte frühkindlicher Bildung nimmt weiter Gestalt an. Nach Sprachförderung, Kennenlern-Englisch und anderen Bildungsangeboten steigt das Familienzentrum nun in die Vermittlung naturwissenschaftlicher Kenntnisse an unsere Kinder ein. Als erster Kindergarten in Erkrath nehmen die katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und das Erzieherinnenteam am Programm „Haus der kleinen Forscher“ teil. Dahinter steckt ein Kita-Projekt großer deutscher Unternehmen und Institutionen, wie der Helmholtz-Gesellschaft, McKinsey, Siemens, der Dietmar Hopp Stiftung, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Zur Gründung des Programms führten Erkenntnisse, dass Naturwissenschaften bei Schulabgängern nur selten auf der „Berufswunschliste“ stehen. Universitäten verzeichnen in den naturwissenschaftlichen Fakultäten kontinuierlich sinkende Einschreibezahlen und gleichzeitig immer mehr Studienabbrecher. Die frühkindliche Neugier an naturwissenschaftlichen Phänomenen und der spielerische Forscherdrang sind bei Vorschulkindern dagegen stark ausgeprägt. Mit Hilfe eines praxisnahen Ansatzes unterstützen die Projektinitiatoren Erzieherinnen in ihrer Arbeit. Einfache Experimente wecken spielerisch das Interesse der 3- bis 6jährigen. Entwickelt werden dabei auch Lern-, Sprach- und Sozialkompetenz, sowie feinmotorische Fähigkeiten. Voraussetzungen für den Titel „Haus der kleinen Forscher“ sind spezielle Weiterbildung von Erzieherinnen, die Durchführung und Dokumentation von Experimenten im Kita-Alltag und Veranstaltung von Projekten. Als erste Erzieherinnen aus dem Team nahmen Frau Helga Mohr und Frau Nicola Dreier Anfang Januar 2009 an einer Fortbildung des Diözesan-Caritas-Verbands teil. Mit großer Begeisterung teilten sie ihre ersten „wissenschaftlichen“ Erfahrungen den anderen Teammitgliedern mit und steckten auf Anhieb alle Erzieherinnen an. Gegliedert nach Schwerpunktthemen, wie zum Beispiel „Wasser“, untersuchen die Kinder im Alltagsbezug Phänomene, wie z.B. Oberflächenspannung. Experimente, wie „Warum können Reißzwecken“ schwimmen“ oder „Wieso bildet ein Tropfen Wasser einen Berg oder eine Kugel“ werden mit einfachen Materialien, wie Pipetten, Reißzwecken, Büronadeln etc. von den Kindern untersucht und beschrieben. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei, wenn Löslichkeiten von Materialien untersucht, Farbmischungen entstehen oder das Einsinken oder Schwimmen von Gegenständen für die Kinder nachvollziehbar werden. Dabei geht es nicht um Auswendiglernen oder Pauken von Lehrsätzen. Spielerisch erfahren die Kinder ihre Umwelt und machen naturwissenschaftliche Grunderfahrungen, die ihnen später in der Schule nützen. Schon im letzten Jahr engagierten sich mit erkrath initial e.V. und der Jugendstiftung Erkrath zwei Partner der Förderung naturwissenschaftlicher und anderen Bildungsaufgaben des Familienzentrums. Für erkrath initial schließt das Programm eine Alters-Lücke in der Förderung naturwissenschaftlicher Bildung. Um die Vorschulkinder umfassend zu fördern, wurde mit der Johannesschule das Programm Haus der Kleinen Forscher speziell für den Übergang in die Grundschule abgestimmt. So kann das in der Kita geweckte Basisinteresse an der Grundschule gezielt weiter entwickelt werden. Auch die Eltern sind eingeladen, das Projekt mit zu unterstützen. Weitere Partner mit wissenschaftlichem Hintergrund, wie Firmen und Einzelpersonen aus der regionalen Nähe sind dem „Forschungszentrum“ St. Johannes jederzeit willkommen.

B. Roland
für Träger, Kita, Johannesschule und Kooperationspartner

Ansprechpartner

Träger:

Bernd Roland
Stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender
roland-erkrath@ish.de

Katholisches Familienzentrum und Kindertagesstätte St. Johannes:

Anne Neymanns
Leiterin
kita.st.johannes@web.de

erkrath initial e.V.:

Gerd Heinen
c/o Firma Mitex GmbH
sekretariat@mitex.de

Jugendstiftung Erkrath:

Dr. Tönnies
Knut Stein
knutstein@gmx.de

Johannesschule:

Barbara Krüger
Leiterin